

Naturwerksteinmechaniker/in der Fachrichtung Maschinenbearbeitungstechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Naturwerksteinmechaniker/innen der Fachrichtung Maschinenbearbeitungstechnik fertigen Werkstücke wie Platten, Fliesen und Massivstücke aus Natursteinen an. Dazu schneiden sie ausgewählte Rohblöcke mit Steinbearbeitungsmaschinen in Teilstücke und bearbeiten die Flächen, Kanten und Konturen. Hierfür richten sie die (CNC-)Maschinen ein, geben die Bearbeitungsparameter ein und überwachen den Bearbeitungsvorgang. Mit handgeführten Maschinen bearbeiten sie den Stein weiter. Schließlich kontrollieren sie die Qualität der Endprodukte und bereiten sie zum Versand vor. Darüber hinaus warten sie die Werkzeuge und Maschinen und setzen sie ggf. instand.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Naturwerksteinmechaniker/innen der Fachrichtung Maschinenbearbeitungstechnik finden Beschäftigung in erster Linie

- in Betrieben der Marmor- und Natursteinbearbeitung oder Steinmetzereien
- in der Beton-, Zement- und Gipsverarbeitung

Arbeitsorte:

Naturwerksteinmechaniker/innen der Fachrichtung Maschinenbearbeitungstechnik arbeiten in erster Linie

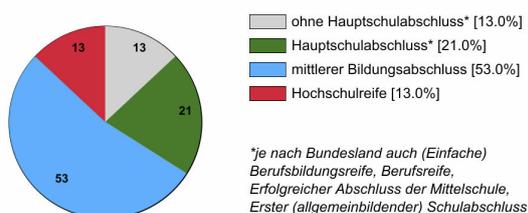
- in Maschinen- bzw. Produktionshallen
- in Werkstätten

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch auf Baustellen und in Büroräumen.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2023 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Schleifen, Sägen und Polieren von Naturstein, beim Bedienen von Kränen und Gabelstaplern)
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis (z.B. bei der Arbeit mit Werkzeugen und Steinbearbeitungsmaschinen, bei Wartungs- und Reparaturarbeiten)
- Sorgfalt (z.B. beim exakten Einhalten von Maßen und Toleranzen)
- Umsicht (z.B. beim Transportieren von Rohblöcken mit Kränen oder Gabelstaplern)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. beim Berechnen von Flächen, Volumina und Gewichten)
- Werken/Technik (z.B. beim Anfertigen von CAD-Zeichnungen sowie Bedienen und Warten von Fräs-, Schleif-, Polier- und Bohrmaschinen; technisches Zeichnen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 941 bis € 1.100
- 2. Ausbildungsjahr: € 1.100 bis € 1.200
- 3. Ausbildungsjahr: € 1.200 bis € 1.344

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

